Presseinformation

30. November 2006

Mehr Geld für Betreutes Wohnen

Umfassendes Förderpaket für ältere Generation

Die NÖ Wohnbauförderung wurde um ein neues Modul für Betreutes Wohnen erweitert, um vor allem die Bedürfnisse der älteren Generation zu berücksichtigen. Die neuen Förderungen gelten sowohl im gemeinnützigen Wohnungsbau als auch im privaten Wohnbereich. Diese besondere Unterstützung geht in Richtung barrierefreies Wohnen mit breiteren Türen und mit Grundrissen, innerhalb derer man sich auch mit Gehhilfen oder im Rollstuhl bewegen kann.

„Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Lage solcher Wohnprojekte, denn zentrale Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde, wie Einkaufsmöglichkeiten, Kirche oder Gasthaus, sollen auch zu Fuß für die Bewohner leicht erreichbar sein“, betont dazu Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Mittlerweile gebe es in Niederösterreich bereits 80 derartige Wohnprojekte. Für die Zukunft rechnet man mit einer jährlichen Steigerungsrate beim Betreuungs- und Pflegebedarf von zwei bis vier Prozent. Die Nachfrage liege bei rund 400 derartigen Wohneinheiten pro Jahr, so Sobotka. Die Mietkosten beim Betreuten Wohnen liegen in einer Größenordnung von rund 200 bis 450 Euro pro Monat.

Mehr Förderung für Betreutes Wohnen gibt es aber auch im privaten Bereich. Dort sind zusätzlich 7.500 Euro für Erwachsene mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 55 Prozent oder ab der Pflegestufe 2 vorgesehen sowie eine 50-prozentige Förderung für notwendige Umbaumaßnahmen für pflegebedürftige Menschen.

Zusätzlich hat das NÖ Hilfswerk für das Projekt „Betreutes Wohnen“ ein neuartiges Pflege-Basispaket geschnürt, das Pflegeberatung, Pflege, Bewegungstherapie, Botendienste und einen Notruf inkludiert. Vorerst wird dieses Pilotvorhaben in St. Martin im Waldviertel, Pöggstall, Ardagger Markt und in Sieghartskirchen angeboten.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wohnungsförderung. 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 7A, Wohnbau-Hotline 02742/22 1 33 (von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr), e-mail post.f2@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at